



NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT – TREFFPUNKT SCHWEIZ
RENCONTRES SUISSES – NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE
INCONTRI SVIZZERI – NUOVA SOCIETÀ ELVETICA
NUOVA SOCIETAD HELVETICA – SCUNTRADA SVIZRA

Lenzburg, 5. Mai 2017

Preisausschreiben zur Stärkung des Milizsystems

lanciert von der Neuen Helvetischen Gesellschaft-Treffpunkt Schweiz (NHG-TS)

1. Einleitung

- a) Die Gemeinwesen, namentlich Kommunen und Städte, zählen auf die nebenamtliche, teilweise auch ehrenamtliche Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern in Gemeinderäten, Kommissionen, Schulpflegen. Analoges gilt für Aufgaben, die ebenfalls im Milizsystem zu erfüllen sind, aber an Einzelpersonen vergeben werden wie Bademeister, Pilzkontrolleure, Personen mit einer nebenamtlichen Abwärtsstelle etc. Hier kommen auch Ausländer in Frage.
- b) Das Milizsystem bildet ein Fundament der schweizerischen Demokratie und kann auf eine lange Tradition zurückblicken.

2. Das Interesse des Gemeinwesens an einem funktionierenden Milizsystem

- a) Das Milizsystem hat im Vergleich mit der professionellen Tätigkeit **pekuniäre Vorteile**. Dies solange die im Milizsystem geleistete Arbeit als gleichwertig bezeichnet werden kann und die Gesamtschädigung für die Milizarbeit erheblich unter dem liegt, was im Falle einer Professionalisierung aufgewendet werden müsste. Weitere Vorteile des Milizsystems hängen zusammen mit den Besonderheiten des Milizsystems, wie sie nachstehend dargestellt werden.
- b) Wer ein Milizamt ausübt, erfüllt einen Dienst an der Öffentlichkeit, der ihm nicht nur einen intensiven **Einblick in die Problemstellung** seines Dienstbereiches, sondern auch in die Aufgabenvielfalt des Gemeinwesens und damit ein vertieftes Verständnis für dessen Bedürfnisse und für dessen Funktionsweise vermittelt.
- c) Er wird kraft dieser Einblicke und kraft seiner Funktion gleichsam zu den aufgeklärten Bürgern gezählt, die zumindest partiell **vermehrte Sachkenntnis in den politischen Meinungsbildungsprozess tragen** und diesen bereichern können.
- d) Er kann **mit dem Gemeinwesen einen Austausch pflegen**, indem er sein fachliches Know-how zum Nutzen des Gemeinwesens einbringt und im Gegenzug von einer Ausbildung für die Ausübung seines Milizamtes profitiert, die ihm auch in seinem beruflichen Werdegang Nutzen bringen kann. Damit ermöglicht das Milizsystem einen **Brückenschlag zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik**.



NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT – TREFFPUNKT SCHWEIZ
RENCONTRES SUISSES – NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE
INCONTRI SVIZZERI – NUOVA SOCIETÀ ELVETICA
NUOVA SOCIETAD HELVETICA – SCUNTRADA SVIZRA

- e) Ein ausgebautes Milizsystem trägt zur **Identifikation mit dem Gemeinwesen** sowie zur fortlaufenden praktischen **politischen Bildung** und damit zur Mündigkeit und Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger bei. Zudem erhöht es die **Transparenz und Nachvollziehbarkeit** politischer Entscheidungen.
- f) Dabei erfüllt der Einzelne gute Voraussetzungen, um auch am politischen Leben der Gemeinde teilzunehmen, um von seinen politischen Rechten mit Sachkunde Gebrauch zu machen, um sogar selbst in ein Amt gewählt zu werden. Kann anstelle eines Professionellen ein Milizfunktionär gewählt werden, braucht man nicht zu befürchten, dass er zum Sesselkleber wird, wie das etwa bei gut bezahlten professionellen Funktionären vorkommt. Es besteht dann vielmehr die Aussicht auf eine gesunde Rotation.
- g) **Das Milizsystem hat als Baustein der demokratischen Partizipation einen grossen Stellenwert.** Deshalb ist zum Funktionieren des Milizsystems Sorge zu tragen. Allfällige Hindernisse sind rechtzeitig aus dem Weg zu räumen.

3. Herausforderungen für das Milizsystem

- a) Es ist leider so, dass das Milizsystem heute mit verschiedenen Problemen zu kämpfen hat. So werden immer mehr Aufgaben von Bund und Kantonen an die Gemeinden delegiert und deshalb **werden die im Milizsystem geleisteten Arbeiten anspruchsvoller und zeitaufwändiger.** Der gesellschaftliche Wandel, insbesondere die Individualisierung, d.h. das vermehrte Streben nach Selbstverwirklichung bei verminderter Bereitschaft, den Gemeinnutzen zu fördern, macht sich bemerkbar. So wird auch die **Rekrutierung von Freiwilligen schwieriger** und der Ruf nach Professionalisierung wird umso deutlicher vernehmbar. Viele Gemeinden haben heute zunehmend Mühe, für ihre Ämter und Aufgaben genügend Kandidierende zu finden.
- b) **Den neuen Aufgaben folgt oft nicht die Anpassung der Organisation,** indem die saubere Trennung zwischen den strategischen Aufgaben, welche den Politikern zu überlassen sind, und den operativen Aufgaben, für die die Verwaltung zuständig ist, auf der Strecke bleibt.
- c) Eine **bloss symbolische Entlohnung** der Milizpolitikerinnen und -politiker vermag bei steigender Arbeitsbelastung nicht mehr zu genügen. Deshalb ist die Entlohnung so festzusetzen, dass immer noch genügend fähige Mitarbeiter gefunden werden. Zur Festsetzung dieser Entlohnung mag als eines der Hilfsmittel **eine Schattenrechnung** dienen, aus der hervorgeht, mit welchen Kosten im Falle einer Arbeitsvergabe ausschliesslich an professionelle Kräfte gerechnet werden müsste. **Auf jeden Fall darf die Bereitwilligkeit des Milizfunktionärs nicht überstrapaziert werden,** sei es durch eine beschämende Entschädigung oder durch eine zeitliche Überbeanspruchung.



NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT – TREFFPUNKT SCHWEIZ
RENCONTRES SUISSES – NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE
INCONTRI SVIZZERI – NUOVA SOCIETÀ ELVETICA
NUOVA SOCIETAD HELVETICA – SCUNTRADA SVIZRA

- d) Eine besondere Herausforderung ist die Aufrechterhaltung des Milizsystems auch nach vollzogener oder definitiv beschlossener **Gemeindefusion**.

4. Fazit

Das Milizsystem soll als Garant für eine starke demokratische Partizipation aufrechterhalten werden. Seine Ausübung muss dort, wo es sich bewährt hat, **nach Möglichkeit attraktiver gestaltet werden**. Demgegenüber muss die Professionalisierung dort, wo sie entbehrlich ist, in die Schranken gewiesen werden. Das Milizsystem kann helfen, zugewanderte In- und Ausländer rascher zu integrieren.

5. Das Preisausschreiben

- a) Der Demokratiepreis der NHG-TS will **im Rahmen eines Ideenwettbewerbs** die Gemeinden ermuntern, sich mit konkreten, in der Praxis bereits bewährten Projekten zur Stärkung des Milizsystems zu beteiligen,
- sei es im Bereich der **Rekrutierung** (Ausschöpfen der Ressourcen, Gestalten der Ausschreibungen, Kontaktnahme mit den politischen Parteien etc.),
 - sei es durch optimale **Einführungsprogramme**,
 - sei es durch eine individuelle **Betreuung** (Förderung einer attraktiven Zusammenarbeit, Aufzeigen von Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten etc.).

Preisträchtig sind hohe Wirksamkeit, Praktikabilität und Originalität der Vorschläge.

- b) **Die Ausschreibung richtet sich bewusst nur an Gemeinden und Städte.** Obwohl das Milizsystem auch auf kantonaler Ebene und auf Bundesebene Anwendung findet, soll die Ausschreibung auf vergleichbare Verhältnisse Bezug nehmen und berücksichtigen, dass die demokratische Partizipation bei einem Schwächeln des Milizsystems auf Gemeindeebene am meisten gefährdet ist. Auch das von der Armee praktizierte Milizsystem wird von der Ausschreibung ausgenommen. Es steht unter einer anderen Zielsetzung als das von den Gemeinden angewendete.
- c) Das [Reglement für den Demokratiepreis](#) (Albert Oeri-Preis) in der Fassung vom 18. Juni 2015 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Ausschreibung. Das gilt insbesondere für die in Ziffer 2 des Reglements aufgeführten Kriterien und das Erfordernis der Dokumentation.



NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT – TREFFPUNKT SCHWEIZ
RENCONTRES SUISSES – NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE
INCONTRI SVIZZERI – NUOVA SOCIETÀ ELVETICA
NUOVA SOCIETAD HELVETICA – SCUNTRADA SVIZRA

Die Bewerbungen in der Form der Beschreibung und der Dokumentation des Projektes sind bis spätestens **Ende August 2017** beim Zentralsekretariat der NHG-TS einzureichen und zwar sowohl in Papierform an:

NHG-TS, Netzwerk Müllerhaus,
Bleicherain 7, 5600 Lenzburg
(052 888 01 15)

wie auch elektronisch an: info@nhg.ch

Der Präsident der Jury für den Demokratiepreis der NHG-TS (Albert Oeri-Preis)

(Franz Nyffeler, alt Bundesrichter)